

Indianische Heilkunst

Es gibt viele Möglichkeiten gesund zu bleiben oder gesund zu werden. Der schnellste Weg, sein Leben gesund zu verbringen, ist für uns zugleich auch der kürzeste. Er beginnt und endet in unserem Hirn. Wenn wir Angst haben, dass wir krank werden könnten, dann werden wir es auch. Wenn wir glauben, dass wir an irgend einem Punkt in unserem Körper Schmerzen haben, dann haben wir auch. Wenn wir uns über Vergangenes ärgern und vor der Zukunft Angst haben, dann haben wir gar keine Zeit, die Gegenwart zu genießen. Eine Gegenwart, die zwar nicht einfach ist, aber bei offenen Augen trotzdem viel Schönes zu bieten hat.

Die indianische Heilkunst baut auf diesen Erkenntnissen auf. Mit Ritualen, Meditation und dem Reichtum der Natur wird das innere Gleichgewicht gesucht. Wenn wir die Balance in uns gefunden haben, ermöglichen wir unserem Körper Kräfte freizusetzen, die uns viel Gesundheit und Freude bringen.

Die Schamanen oder Medizinmänner nutzen all die geistigen und natürlichen Kräfte in ihren Zeremonien und lenken dadurch die Gedanken der „Entgleisten“ von ihren Problemen ab. Sie beginnen damit den Prozess der Heilung und nicht der Behandlung. Das Ziel von jedem nativen Heiler ist die möglichst schnelle Heilung des Betroffenen, was zur Folge hat, dass sein Ansehen im Stamm steigt.

Wenn wir die westliche, dualistische Medizin betrachten, hat man sehr schnell das Gefühl, dass es hier nicht um die Heilung sondern um die möglichst lange Behandlung der Betroffenen geht. Man hat Angst, dass eine zu schnelle Heilung zu materiellen Verlusten führt. Man glaubt, man könne sich dann viele Sachen, die zum Status und Ansehen „der G... in weiss“ gehören, plötzlich nicht mehr leisten. Man fürchtet sich vor dem gesellschaftlichen Ansehensverlust. All diese Ansichten und Ängste haben die Heiler der Native-Völker nicht. Sie wissen, dass im Leben mit der Natur jeder im Stamm gebraucht wird und brauchen kann man nur die Gesunden. Es liegt also auch im Interesse des Stammes, dass alle Mitglieder gesund und zufrieden sind, denn nur eine gesunde Gesellschaft kann auf die Dauer überleben.

